
ADVENTISTEN

auf einen Blick



Vorwort 3

Unser Glaube 4

Adventisten & Praxis 10

Unsere Herkunft 12

Wofür wir eintreten 14

Übersicht 16

**Die Adventisten in Deutschland
sind in zwei Verbänden organisiert:**

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten,
Norddeutscher Verband KdöR**

Hildesheimer Straße 426
30519 Hannover

Telefon: 0511 97177 100
E-Mail: ndv@adventisten.de
Web: ndv.adventisten.de

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten,
Süddeutscher Verband KdöR**

Senefelderstr. 15
73760 Ostfildern

Telefon: 0711 44819 0
E-Mail: info@sdv.adventisten.de
Web: sdv.adventisten.de

Bildnachweis:

S.1 [istockphoto.com/jeffbergen](https://www.istockphoto.com/jeffbergen); S.4 [unsplash.com/priscilla-du-preez](https://www.unsplash.com/priscilla-du-preez);
S.4 [Photocase.com/time](https://www.photocase.com/time); S.6 [shutterstock.com/KRIACHKO OLEKSII](https://www.shutterstock.com/KRIACHKO_OLEKSII);
S.8 [unsplash.com/jeremy-bezanger](https://www.unsplash.com/jeremy-bezanger); S.10 [shutterstock.com/Rawpixel.com](https://www.shutterstock.com/Rawpixel.com);
S.10 [shutterstock.com/Sander van der Werf](https://www.shutterstock.com/Sander_van_der_Werf); S.12 [Photocase.com/Cattari Pons](https://www.photocase.com/Cattari_Pons);
S.12 [Photocase.com/Dragon30](https://www.photocase.com/Dragon30); S.14 [shutterstock.com/Jacob Lund](https://www.shutterstock.com/Jacob_Lund);
S.14 [shutterstock.com/jeremy-bezanger](https://www.shutterstock.com/jeremy-bezanger);

SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER!

.....

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Als Freikirche sind wir eine vom Staat unabhängige christliche Kirche, in der man durch eine persönliche Entscheidung im religionsmündigen Alter Mitglied werden kann. Freikirchen werden durch freiwillige Mitarbeit und Beiträge ihrer Mitglieder getragen und finanziert.

Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen einen ersten Überblick geben:

Was wir glauben

Was wir tun

Woher wir kommen

Für weiterführende Informationen laden wir Sie ein, unsere Homepage zu besuchen: www.adventisten.de

Da gedruckte oder digitale Informationen nie den zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen können, würden wir Sie gern persönlich kennenlernen. Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie!

Johannes Naether

Präsident der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten,
Nordeutscher Verband

Werner Dullinger

Präsident der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten,
Süddeutscher Verband

UNSER GLAUBE

.....



Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. Weil unsere Vorfahren diesen Glauben hatten, stellt Gott ihnen in der Schrift ein gutes Zeugnis aus.
Die Bibel, Hebräer 11,1-3 – Neue Genfer Übersetzung

.....



Gott

In der Bibel gibt sich Gott dem Menschen als ein persönliches Gegenüber zu erkennen. Durch sie erfahren wir, dass er sich liebevoll um seine Geschöpfe kümmert und mit ihnen in eine Beziehung tritt. Gott wirbt um die Freundschaft des Menschen, der sich oft von ihm entfremdet hat. Diesen Zustand der Entfremdung nennt die Bibel Sünde. Sie bringt Schmerz, Leid und Tod über die Menschen.

Jesus Christus


Jesus Christus, der Sohn Gottes, kam aus Liebe zu uns Menschen in diese Welt, um die Entfremdung zwischen Mensch und Gott zu heilen. Durch sein Leben zeigte er, wie Gott wirklich ist und dass er es mit dem Menschen gut meint. Das Leben von Jesus ist das beste Beispiel dafür, wie ein befreites, erfülltes und dem Mitmenschen zugewandtes Leben aussieht. Mit der Hingabe seines Lebens am Kreuz bezeugte er die Aufrichtigkeit der Liebe Gottes. Er nahm unsere Schuld auf sich, starb am Kreuz und stand am dritten Tag von den Toten auf. Er kehrte zu seinem himmlischen Vater zurück und versprach, wiederkommen. Das Christentum gründet auf der Auferstehung von Jesus Christus.

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist der unsichtbare und doch spürbar in der Welt wirkende Gott. Als göttliches „Du“ ist er keine göttliche Wunderkraft, derer man sich bedienen oder die man für sich nutzbar machen könnte, sondern der unsichtbare und unsere Vorstellungen übersteigende Gott selbst, der uns begegnen und prägen möchte.

Die Bibel

Die Bibel enthält Gottes Botschaft an uns. Er erklärt darin, woher wir kommen, wozu wir auf der Welt sind, wie das Leben gelingt und wie unsere Zukunft aussehen wird. Gott lädt die Menschen ein, sich auf eine Beziehung mit ihm einzulassen. Gefühle der Sinnlosigkeit und Verlorenheit oder unerfüllter Sehnsucht verändern sich in der Gemeinschaft mit Gott. Er verspricht ein sinnvolles, erfülltes Leben mit einem klaren Ziel.



Mit der Einladung
»Gedenke des Sabbattages,
dass du ihn heiligst«,
schenkt mir Gott
einen heilsamen Lebensrhythmus
und eine Zeit
der besonderen Begegnung
mit ihm.

Die Schöpfung

Die Bibel schildert, dass Gott diese Welt gewollt und geschaffen hat. Menschen, die sich als Geschöpfe Gottes verstehen, fragen nach seinem Willen und dem, was dem Leben zuträglich ist. Als Schöpfer dieser Welt ruft Gott uns auf, verantwortlich mit uns selbst, unseren Mitmenschen und der uns anvertrauten Umwelt umzugehen.


Die Taufe

Als sicht- und erlebbarer Anfang eines Lebens mit Gott praktizieren Adventisten die Glaubentaufe im religionsmündigen Alter. Wer sich taufen lässt, antwortet freiwillig auf die Einladung Jesu, die Entfremdung zu Gott zu überwinden. Wer nach biblischem Vorbild durch Untertauchen getauft wird, bekennt damit, dass er von nun an mit Gott verbunden und auf ihn ausgerichtet als Christ leben will.

Der Sabbat

Unsere Welt ist von Ruhelosigkeit, Hektik und kräftezehrender Leistung geprägt. Gott hat bereits bei der Schöpfung am siebenten Tag geruht. In den Zehn Geboten verordnet Gott dem Menschen eine Zeitoase im Wochenablauf: den Sabbat – Samstag. Er erinnert an die Schöpfung und Erlösung durch Jesus Christus und weist auf die kommende Vollendung hin. Der Sabbat bietet Befreiung vom Alltagsstress - Zeit für andere, für sich selbst und für Gott. Nicht die geleistete Arbeit sichert unsere Identität sondern das Eintreten in die Ruhe Gottes, in die Gemeinschaft mit Christus. Adventisten sind deshalb „Siebenten-Tags-Adventisten“.

Sabbat feiern heißt, den Segen des Ruhetags erleben und an andere weitergeben. Am Sabbat sind alle Menschen gleich - Schwarz und Weiß, Arm und Reich, Herr und Knecht, Mann und Frau. Alle dürfen diesen Tag genießen und Gottes Güte feiern.



Das Vertrauen auf die biblische Zusage
vom Kommen Gottes
und von einer neuen Erde
macht uns zu „Adventisten“ –
zu Menschen mit einer
unerschütterlichen Hoffnung:
Jesus Christus kommt wieder!

Der Tod

Es gibt eine weitverbreitete Ansicht, die Seele sei unsterblich und würde nach dem Tod in irgendeiner Form weiterleben. Andere glauben im Sinne einer Seelenwanderung, dass man immer wieder neu auf die Welt komme. Die Bibel beschreibt im Gegensatz zu diesen Vorstellungen den Tod als das unvermeidliche Ende des Lebens. Tote haben demnach kein Bewusstsein. Daher ist es auch nicht möglich, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Dennoch ist mit dem Tod nicht alles aus. Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, ist dem Tod die Macht genommen. Wer sich in seinem Leben für Gott entscheidet, wird bei der Wiederkunft Christi zu einem ewigen Leben auferstehen.

Die Zehn Gebote

Die Zehn Gebote enthalten Prinzipien, die dabei helfen, ein freies und glückliches Leben in der Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen zu führen. Sie sind eine ethische Lebensnorm für alle Menschen und ein bis heute gültiger Maßstab. Sie zeigen auf, was Recht und Unrecht, gerecht und ungerecht ist und wonach sich das Gewissen ausrichten soll.

Die Zukunft

Adventisten erwarten die Vollendung des von Jesus verkündeten Reiches Gottes bei seiner Wiederkunft (*lat. adventus - Ankunft*). Sie bringt Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit für die ganze Schöpfung. Das Vertrauen auf die biblische Zusage vom Kommen Gottes und von einer neuen Erde macht uns zu „Adventisten“ – zu Menschen mit einer unerschütterlichen Hoffnung: Jesus Christus kommt wieder! Wir freuen uns auf diesen Tag, er bedeutet nicht Weltuntergang, sondern Neuanfang!

Wenn diese neue Welt kommt, findet die Frage nach Gottes Liebe und Gerechtigkeit eine letzte Antwort. In einer Welt voller Unrecht und Leid ist die Botschaft vom Kommen Gottes eine überwältigend gute Nachricht.

ADVENTISTEN & PRAXIS



Der christliche Glaube adventistischer Prägung schließt alle Bereiche des Lebens mit ein. Der biblische Glaube ist kein theoretisches Gedankengebäude, sondern äußert sich im konkreten Handeln und Leben des Menschen. Gott meint es gut mit uns, er will unser Leben, unsere Gesundheit, die Gesellschaft und die Umwelt schützen und gestalten.



Gesundheit ganzheitlich

Gott hat uns einen Körper gegeben, geistige und seelische Kräfte verliehen sowie die Fähigkeit, mit anderen in Beziehung zu treten. Er selbst möchte in uns wie in einem Tempel wohnen. Deshalb ist ganzheitliche Gesundheit wichtig, sie umfasst Körper, Seele und Geist. Und auch harmonische Beziehungen zu anderen Menschen und innerer Frieden durch Vertrauen in Gott gehören dazu.

Die Bibel bietet für alle Lebensbereiche wichtige Orientierungshilfen und bewährte Ratschläge an - ethische Prinzipien, sittliche Normen und praktische Ernährungsregeln. Wer sie befolgt, lebt häufig nicht nur länger, sondern auch zufriedener. Als Christen folgen wir dem Beispiel Jesu, Menschen in ihrer Ganzheit zu betrachten und ihnen zu dienen. 1899 wurde die Deutsche Verein für Gesundheitspflege e. V. (DVG) gegründet. Durch den DVG vermitteln wir ein breites Spektrum an Angeboten, die den Zielen dienen: Freude an der Schöpfung zu entwickeln, Wege zu einem positiven und gesunden Lebensgefühl zu finden und den Mut zu stärken, die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

Soziales

Als Adventisten nehmen wir auch unsere Verantwortung für benachteiligte oder kranke Menschen ernst. Das Hilfswerk ADRA (Adventist Development and Relief Agency), ist weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Darüber hinaus unterhält die adventistische Kirche zahlreiche soziale Einrichtungen (S. 16).

Bildung

Kindern und Jugendlichen versuchen wir eine ausgewogene körperliche, geistige, geistliche und soziale Erziehung und Bildung zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen sich ganzheitlich entwickeln können und zu selbständigem Denken angeregt werden, um sich ihren Fähigkeiten entsprechend entfalten zu können. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten betreibt weltweit das größte protestantische Bildungswerk und unterhält auch in Deutschland 10 Schulen und eine Hochschule.

UNSERE HERKUNFT



Die Rückbesinnung auf die Wurzeln des christlichen Glaubens führte im 16. Jahrhundert zur protestantischen Reformation und zur Gründung evangelischer - das heißt dem Evangelium verpflichteter - Kirchen. Ihr Bekenntnis betont die Inhalte biblischen Glaubens.



Herkunft

Im 19. Jahrhundert versuchten einige Geistliche, aufgrund prophetischer Aussagen der Bibel, den Zeitpunkt der Wiederkunft Christi zu errechnen. In Deutschland datierte sie der Prälat Albrecht Bengel auf das Jahr 1836. In den USA verkündete der Baptisten-Pastor William Miller aufgrund der Ergebnisse seines intensiven Bibelstudiums die sichtbare Wiederkunft Jesu und das Ende der Welt für das Jahr 1844. Die durch sein Wirken entstandene „Millerbewegung“ erfasste schätzungsweise 100.000 Menschen in Nordamerika. Bis zu 2.000 Pastoren verschiedener Konfessionen predigten von der baldigen Ankunft Jesu und den „Zeichen der Zeit“, die dieses Ereignis ankündigten. Doch Jesus Christus kam nicht wieder. Die Gläubigen waren tief enttäuscht und vielfachem Spott ausgesetzt. Danach brach diese große Erweckungsbewegung zusammen, und die Adventbewegung zerfiel in mehrere Gruppen. Eine kleine Gruppe rund um das Ehepaar Ellen und James White, Joseph Bates, Hiram Edson und andere formierte sich zu einer neuen Gemeinschaft deren auffälligstes Kennzeichen bis heute die Feier des siebenten Wochentags („Sabbat“) ist. Ab 1860 begannen sie sich zu organisieren und gründeten 1863 die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Seventh-day Adventist Church). Kurz darauf kamen die ersten Adventisten nach Europa. Die erste Adventgemeinde in Deutschland wurde 1876 in Solingen gegründet.

Heute

Da die Grundlage für den Glauben und die Lebensgestaltung der Siebenten-Tags-Adventisten die Bibel ist, verstehen wir uns als Miterben der Reformation. Weil Jesus davon spricht, dass niemand den Tag seiner Wiederkunft kennt, setzen wir keine Daten für sein Kommen. Wir leben in der Naherwartung seiner Wiederkunft. Die von Jesus beschriebenen „Zeichen der Zeit“, die seiner Wiederkunft vorangehen, haben sich nach unserer Auffassung weitgehend erfüllt. Wir freuen uns auf eine von Gott neu gestaltete Erde und auf das Ende von Tod, Leid und Schmerz. Wir laden deshalb so viele Menschen wie möglich dazu ein, ein Leben mit Gott zu führen und wollen Menschen in unserem Umfeld mit Wohlwollen begegnen.

WOFÜR WIR EINTRETEN



Obwohl wir mit Vorfreude auf die Wiederkunft Christi warten, treten wir für bestimmte Werte ein, die für das Leben hier und heute bedeutsam sind.



Freiheit und Menschenwürde

Alle Menschen sind von Gott frei und gleich geschaffen und besitzen eine unantastbare Menschenwürde. Als Geschöpf Gottes ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll - in jeder Phase seiner Existenz. Niemand darf deshalb aufgrund seines Alters oder Geschlechts, seiner Hautfarbe, Abstammung, Nationalität, Religion, Überzeugung, Bildung oder sozialen Stellung und politischen Einstellung benachteiligt und ausgegrenzt werden.

Freiheit bedeutet zugleich Verantwortung - das macht uns zu mündigen Menschen. Gott hat uns diese Welt anvertraut und auch dafür die Verantwortung übertragen. Adventisten wissen um ihre Verantwortung vor Gott und treten für Freiheit und Menschenwürde ein.

Gemeinschaft und Solidarität

Es gibt nur eine Welt oder keine. Nur im solidarischen Miteinander lassen sich die gewaltigen Herausforderungen der Gegenwart - global sowie regional - bewältigen. Christen, die sich über alle politischen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg als eine große Familie miteinander verbunden wissen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen Nationen, Völkern und Kulturen. Siebenten-Tags-Adventisten bilden eine weltumspannende Gemeinschaft, die kulturelle Vielfalt zu schätzen weiß und sich in solidarischem Miteinander vereint.

Liebe und Gerechtigkeit

Grundlage für das Miteinander von Menschen und Völkern sind die Werte Liebe und Gerechtigkeit. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Damit wird anderen prinzipiell dasselbe zugestanden, was man selbst wünscht oder beansprucht. „Gleiches Recht für alle“ ist deshalb ein unverzichtbares Merkmal gerechten Urteilens und Handelns. Liebe und Gerechtigkeit sind Kernbegriffe des christlichen Glaubens. Im Wesen Gottes kommen diese Werte zum Ausdruck, er ist der Garant ihrer Gültigkeit. Adventisten glauben an Liebe und Gerechtigkeit, denn sie glauben an einen liebenden und gerechten Gott. Sie bemühen sich darum, diese Werte konsequent zu vertreten und glaubhaft zu leben.

Fakten

Anzahl

▶ Getaufte Gemeindeglieder	21.723.992
▶ Anzahl der Gemeinden	92.876
▶ Angestellte insgesamt	323.072
▶ davon ordinierte Pastoren	20.802

Weltmission

▶ Länder und Gebiete, in denen Adventisten tätig sind	212
▶ Sprachen, in denen die christliche Botschaft verbreitet wird	500
▶ Radiostationen	1.496
▶ Fernsehsender	1.016

Gesundheit

▶ Krankenhäuser und Sanatorien	227
▶ Kliniken und Sanitätsstationen	673
▶ Ärzte, Krankenschwestern und weiteres Personal	136.506
▶ Patienten behandelt (ambulant und stationär)	19.496.248
▶ Gesundheitsbetriebe	23

Wohlfahrt/Entwicklungs- und Katastrophenhilfe (ADRA)

▶ Seniorenheime und Betreutes Wohnen	133
▶ Kinder- und Waisenheime	15
▶ Länder, in denen ADRA tätig ist	118
▶ Durchgeführte ADRA-Projekte im Jahr 2019	1.180
▶ Personen, denen diese Projekte zugutekamen	13.940.983
▶ Gesamtwert der Projekte (in Euro)	265.960.723

Bildung

▶ Universitäten und Hochschulen	118
▶ Berufsschulen	37
▶ Höhere Schulen	2.713
▶ Grundschulen	6.621
▶ Schulen insgesamt	9.489
▶ Schüler und Studierende insgesamt	2.044.709
▶ Lehrkräfte und weiteres Personal	153.595

Verlage und Publikationen

▶ Verlage	60
▶ Regelmäßig erscheinende Zeitschriften	485
▶ Sprachen, in denen christliche Literatur gedruckt wird	311

(Quelle: 2021 Annual Statistical Report of the General Conference of Seventh-day Adventists)

**Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, rufen Sie uns an
oder schreiben Sie uns:**



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Presse- u. Informationsstelle
D-73760 Ostfildern, Senefelderstraße 15

E-MAIL: info@adventisten.de
WEB: www.adventisten.de
TEL: +49 (0)711 44819-14